Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken

November 2023– Februar 2024

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Kor 16,14

Liebe Gemeinde,

kennen Sie einen Perlentaucher?
Ich muss zugeben, es ist eine sehr seltene Tätigkeit oder ein sehr ungewöhnliches Hobby nach Perlen zu tauchen. Zumal es hier in unserer Region eher unmöglich ist. Auch scheint es gar nicht die Jahreszeit zu sein, um sich im Wasser in die Tiefe zu begeben.
Vielleicht ist es im Urlaub möglich. Eine Bekannte freut sich immer sehnlichst auf den jährlichen Tauchurlaub. Dieses Jahr ging es auf die Malediven.
Manchmal sehne ich mich genau nach so einem Erlebnis, um mal abzutauchen, den Alltag hinter mir zu lassen — die Welt um mich herum zu verlassen und scheinbar schwebend mich der Tiefe des Wassers hinzugeben.
Ich möchte Sie jetzt mitnehmen auf genau so einem Tauchgang:
Stellen Sie sich vor, wir sind mitten im Alltag. Das Wetter ist eher feucht-nass und trüb. So richtig hell wird es auch nicht. Und jetzt lassen wir uns fallen in eine Tiefe, die wir uns gar nicht vorstellen können. Wir schweben scheinbar im Wasser. Es ist erstaunlich, wie schnell wir vorwärts kommen. Wir können uns gar nicht satt sehen von dieser anderen Welt um uns herum und haben ganz vergessen, dass wir Perlen sammeln wollten. Es dauert, um uns an die Umgebung zu gewöhnen. Wir haben immer wieder etwas zu entdecken und kommen immer tiefer. Und dann sehen wir etwas blitzen, ganz unten im Sand. Jetzt reizt es uns natürlich auch dahin zu gelangen. Je tiefer wir gelangen, desto mehr glitzernde Stellen erkennen wir.
Da sind wir an eine besondere Perle gelangt. Da liegt sie gut geschützt in ihrer Schale. Sie glitzert etwas grünlich und silbern.
Einen ganz besonderen Fund halten wir in den Händen und wir wagen es die Muschel samt Perle mitzunehmen. Sie wird uns im Alltag daran erinnern, wie besonders sie ist. Wie besonders dieses Abtauchen war.
Und grade erinnert mich dieses Perlentauchen an die Geschichten der Bibel: Gott ist Mensch geworden. Er hat eine besondere Perle in die Welt gesetzt, um sich an ihr zu erfreuen. Diese Perle, die aus der Tiefe, aus einer scheinbar anderen Welt stammt, ist nun mitten unter uns. Und wir dürfen immer wieder von ihr berichten— gesegnete Weihnachten.

Es grüßt Sie herzlich,
Pastorin Anke Güldner.

Geburtstage im November

Horst Blum	aus Wozinkel	87
Hilde Pieper	aus Grebbin	73
Dr. Volker Clausing	aus Wozinkel	77
Margarete Conell	aus Garwitz	100
Elisabeth Geßmann	aus Garwitz	69
Fritz Wißgott	aus Klinken	69
Inge Scharkowski	aus Wozinkel	85
Hans-Peter Thiel	aus Klinken	76
Ursel Hasselbrink	aus Barnin	73
Christel Mau	aus Kossebade	88
Margret Eisermann	aus Grebbin	66
Bernd von Walsleben	aus Raduhn	67
Roselore Brummund	aus Schlieven	85
Horst Bachmeier	aus Raduhn	85
Ingrid Dieckmann	aus Severin	84
Irene Quade	aus Zeislübbe	84
Carola Drefahl	aus Garwitz	65

Monatslosung November

Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meeres. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Sterngestirn und die Sterne des Südens.

Hiob 9,8-9

Geburtstage im Dezember

Ilse Gideon	aus Domsühl	88
Annelie Bachmeier	aus Raduhn	78
Ingo Martins	aus Domsühl	68
Klaus Schwaß	aus Goldenbow	65
Anni Köster	aus Neu Ruthenbeck	88
Regine Kremer	aus Friedrichsruhe Hof	82
Johannes Itzek	aus Bergarade Dorf	69
Ingrid Gredig	aus Grebbin	73
Gieselheid Schmidt	aus Grebbin	72
Ulrich Gloede	aus Grebbin	66
Gudrun Doege-Klein	aus Sülstorf	71
Ulrich Lemcke	aus Domsühl	91
Gerlinde Bossow	aus Garwitz	72
Detlev Gutzke	aus Grebbin	90
Monika Bretzmann	aus Domsühl	66
Christel Trzenski	aus Domsühl	90
Magdalene Westendorf	aus Goldenbow	86
Renate Kleist	aus Friedrichsruhe Hof	85
Erika Dehn	aus Domsühl	83
Ursula Niemann	aus Garwitz	71
Horst Wieck	aus Klinken	81
Edeltraud Hoffmann	aus Domsühl	69

Monatslosung Dezember 2023

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Geburtstage im Januar

Horst Pingel	aus Garwitz	76
Herta Schwank	aus Klinken	88
Marianne Eggert	aus Klinken	67
Heide-Marie Streek	aus Domsühl	81
Regina Voß	aus Domsühl	69
Heinz Witt	aus Grebbin	65
Konruth Sott	aus Friedrichsruhe Hof	83
Ursula Weidemann	aus Garwitz	90
Elli Littwin	aus Domsühl	91
Manfred Eisermann	aus Grebbin	74
Marianne Butzmann	aus Garwitz	71
Ingrid Vetter	aus Garwitz	81
Gertrud Döscher	aus Grebbin	82
Renate Brodthagen	aus Grebbin	79
Inge Rave	aus Schlieven	72
Elfriede Norden	aus Rusch	86
Helga Riedel	aus Grebbin	73
Erich Dölwes	aus Klinken	85
Christel Starck	aus Klinken	77
Lutske Röver	aus Wozinkel	65
Tilo Grützmacher	aus Goldenbow	85
Manfred Wöckel	aus Klinken	70
Werner Burchard	aus Garwitz	73
Elke Röpke	aus Domsühl	82
Ruth Dieckmann	aus Grebbin	93
Bernd Kock	aus Kossebade	70
Hans-Heinrich Rave	aus Schlieven	72

Monatslosung für Januar 2024

Junger Wein gehört in neue Schläuche.

Markus 2,22

Geburtstage ím Februar

Waltraud Ratke	aus Klinken	66
Gerda Haase	aus Zieslübbe	96
Marita Bollhorn	aus Friedrichsruhe Hof	66
Konrad Peßner	aus Frauenmark	71
Marita Fichtner	aus Grebbin	65
Horst Fitz	aus Klinken	74
Margit Rau	aus Frauenmark	93
Bodo Grohmann	aus Klinken	67
Renate Schwarz	aus Goldenbow	86
Willi Gideon	aus Domsühl	89
Karl Otto Friedrichs	aus Zieslübbe	90
Silvia Wißgott	aus Klinken	69
Ursel Schulz	aus Raduhn	70
Margit Behr	aus Garwitz	77
Gisela Timmermann	aus Severin	76
Wolfgang Clasen	aus Grebbin	68
Manfred Homuth	aus Wozinkel	72
Erhard Klausnitzer	aus Grebbin	89
Karina Hopp	aus Garwitz	67
Liane Mulsow	aus Raduhn	65
Lothar Elsner	aus Raduhn	84

Kírchlích beerdígt wurden

Otto Stecker in Klinken

Anni Boy in Klinken

Hanna Stövhase in Garwitz

Kinderkirche für Kinder von 6 – 10 Jahren

Unsere Treffen finden jeden **Dienstag**, außer in den Ferien und an Feiertagen, von 15.3o –16.3o Uhr im Pfarrhaus in Klinken statt.
Eltern sind willkommen.
Wir treffen uns am 16.01.24 wieder. Braucht ihr für euer Kind eine Mitfahrgelegenheit? Dann gerne melden, sicherlich kriegen wir das organisiert.

Teenstreff

Ein Angebot für größere Kinder und Jugendliche der Klassen 5-8. Wir treffen uns dienstags von 17.oo –18.oo Uhr im Pfarrhaus in Klinken.

Nähgruppe

Gemeinsames Nähen für Einsteiger und Fortgeschrittene. Wir treffen uns alle 14 Tage montags zwischen 18.oo und 20.oo Uhr im Pfarrhaus in Klinken. Nächstes Treffen ist am 08.01.2024.

Lust auf einen Spielenachmittag?

Manchmal fehlt für ein Lieblingsspiel einfach der passende Partner?
Oder Du hast schon lange mal Lust ein neues Spiel kennenzulernen?
Gab es zu Weihnachten ein Spiel für die ganze Familie und keiner kennt es?
Dann bring alles mit zu einem Versuch, um alle, die Brettspiele mögen, zusammenzubringen. Am 24.02.24, von 14.oo –17.oo Uhr im Pfarrhaus in Klinken (Hauptstr.17).

Chor: Dissonanz für Toleranz

Der Chor unter der Leitung von Julia Ginsbach trifft sich wieder am 13.01.24, 19.3o Uhr im alten Pfarrhaus Grebbin, Schulstr. 2. Eingeladen sind alle Menschen, die Lust auf Singen haben.

Heiligabend und Silvester in unseren Kirchen

Heiligabend

14.00 Uhr, Kirche Domsühl

Wir feiern eine Christvesper mit dem Mini-musical „Die vier Kerzen“ , aufgeführt von den Kindern der Kinderkirche.

15.30 Uhr, Kirche Garwitz

„Das Licht kommt in die Welt“ - Wir feiern eine Christvesper für die ganze Familie.

17.00 Uhr, Kirche Grebbin

Es erwartet euch eine musikalische Weihnacht mit Julia Ginsbach.

17.00 Uhr, Kirche Frauenmark

Konrad Peßner feiert mit der Gemeinde eine besinnliche Christvesper.

17.00 Uhr, Kirche Bergrade

Esther und Johannes aus Bergrade feiern eine musikreiche Andacht mit viel Licht.

17.00 Uhr, Kirche Klinken

„Das Licht kommt in die Welt“ - Wir feiern eine besinnliche Christvesper im Kerzenschein für die ganze Familie.

Altjahrsabend

Das Jahr besinnlich ausklingen lassen. Wir halten Rückschau und Ausblick, denn alles hat seine Zeit.
„Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

15.00 Uhr Kirche Raduhn,

in der beheizten Winterkirche

17.00 Uhr Kirche Domsühl

in der beheizten Winterkirche

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weihnachten hinter Gefängnismauern

Weihnachten 1943 verbrachte der 37jährige Theologe Dietrich Bonhoeffer im Militäruntersuchungsgefängnis Berlin-Tegel. Als Widerstandskämpfer im Dritten Reich sah er sich einer ungewissen Zukunft ausgesetzt, die am 9. April 1945 zur Hinrichtung im Konzentrationslager Flossenbürg führte.
Bonhoeffer gelang es, zu Gefängniswärtern der verschiedenen Haftanstalten ein persönliches Verhältnis aufzubauen, und so gelangten immer wieder Schriftstücke und Briefe nach Draußen, so auch ein Brief an seine Eltern am 17.12.1943:
„… In solchen Zeiten erweist es sich eigentlich erst, was es bedeutet, eine Vergangenheit und ein inneres Erbe zu besitzen, das von dem Wandel der Zeiten und Zufälle unabhängig ist. Das Bewußtsein, von einer geistigen Überlieferung, die durch Jahrhunderte reicht, getragen zu sein, gibt einem allen vorübergehenden Bedrängnissen gegenüber das sichere Gefühl der Geborgenheit. Ich glaube, wer sich im Besitze solcher Kraftreserven weiß, braucht sich auch weicherer Gefühle, die meiner Meinung nach doch zu den besseren und edleren Menschen gehören, nicht zu schämen, wenn die Erinnerung an eine gute und reiche Vergangenheit sie hervorruft. Überwältigen werden sie denjenigen nicht, der an den Werten festhält, die ihm kein Mensch nehmen kann.
Vom Christlichen her gesehen kann ein Weihnachten in der Gefängniszelle ja kein besonderes Problem sein. Wahrscheinlich wird in diesem Hause hier von vielen ein sinnvolleres und echteres Weihnachten gefeiert werden als dort, wo man nur noch den Namen dieses Festes kennt. Daß Elend, Leid , Armut, Einsamkeit, Hilflosigkeit und Schuld vor den Augen Gottes etwas ganz anderes bedeuten als im Urteil des Menschen, daß Gott sich gerade dorthin wendet, wo die Menschen sich abzuwenden pflegen, daß Christus im Stall geboren wurde, weil er sonst keinen Raum in der Herberge fand, – das begreift ein Gefangener besser als andere, und das ist wirklich eine frohe Botschaft, und in dem er das glaubt, weiß er sich in die alle räumlichen und zeitlichen Grenzen sprengende Gemeinschaft der Christenheit hineingestellt, und die Gefängnismauern verlieren ihre Bedeutung. …“

Abgedruckt in: Sabine Leibholz-Bonhoeffer (1971): Weihnachten im Hause Bonhoeffer. Johannes Kiefel Verlag, Wuppertal, 111 S.

Kinderbibeltage im Februar 2024 in Damm

Von Montag, den 05.02.24 bis Mittwoch, den 07.02.24 machen wir (Robert Stenzel, Anke Güldner, Shirley Kelch & Team) uns wieder auf zu den traditionellen Kinderbibeltagen in Damm. Geplant wird vom Beginn am Montag um 10.oo Uhr bis zur Abreise am Mittwoch gegen 15.3o Uhr ein buntes Programm aus Spiel und Musik, Geschichten und Aktionen. Unser Thema lautet „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“. Die Kosten belaufen sich auf 45,-€ pro Kind und können auch wieder über das Bildungs- und Teilhabepaket abgerechnet werden. Dazu ergänzen Sie lediglich die Nummer der Bildungskarte auf der Anmeldung. Möchten Sie die Einladung direkt ins Haus bekommen? Dann schreiben Sie mir gerne eine Mail an: **robert.stenzel@elkm.de** oder an **klinken@elkm.de**

Neues von den Klinkener Füchsen

Seit einigen Jahren trifft sich der Pfadfinderstamm der Klinkener Füchse des VCP regelmäßig in Klinken auf dem Pfarrhof.
Ab März 2024 wollen sie eine neue Wölflingsgruppe starten. Dazu sind alle interessierten Kinder von 6-8 Jahren herzlich Willkommen. Bitte meldet euch bei Interesse bei Anke Güldner, im Pfarrhaus unter: klinken@elkm.de oder 038722 20341, um genaue Termine und
Mehr Infos zur Pfadfinderei zu bekommen.

Wir suchen Sie für ein Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde

An vielen Stellen sehen wir, der Kirchengemeinderat, in unseren Orten, wie wichtig es ist, besondere Orte zu erhalten. Dazu zählen wir auch unsere Kirchen und Friedhöfe. Sie brauchen ab und an etwas Pflege und Zuwendung.

Damit sie weiterhin oder endlich wieder besondere Orte sind. Wir brauchen dringend Mithilfe auf einer freiwilligen Basis. Die Bereitschaft für die Übernahme von überaus verantwortungsvollen Aufgaben werden wir gerne auch mit einer Aufwandsentschädigung honorieren.

Gerne können diese Aufgaben auch als Familie, Freundeskreis oder Nachbarschaftsverband übernommen werden. Zusammen geht Manches einfach leichter.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt bei Pastorin Anke Güldner, oder den Kirchenältesten in Ihrem Ort. Nur gemeinsam können wir bewahren, was uns wichtig ist.

Ganz konkret suchen wir derzeit dringend Ehrenamtliche für folgende Tätigkeiten:

- 4x jährlich **Gemeindebriefe verteilen** in den Orten: Zieslübbe, Woeten, Wozinkel, Friedrichsruhe Dorf
- Unterstützung in der **Redaktion des Gemeindebriefes**
- **Musikalische Begleitung** zu unseren Gemeindeveranstaltungen oder für besondere Höhepunkte im Gemeindeleben
- **Pflege unserer Kirchen** in Severin, Klinken, Zieslübbe, Garwitz und Domsühl
- **Friedhofspflege** in Severin und unterstützend in Zieslübbe

Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit eine anonyme Beratung in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreise werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

- von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.
- Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.

Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention
Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,

martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern
Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse– und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

„Tohuwabohu“

Gerade als meine Hände im Kuchenteig stecken, höre ich es an der Tür klingeln. Um mich herum ein Chaos aus Schüsseln, Rührbesen und Backzutaten. „Oh nein, das jetzt nicht auch noch“, denke ich. Es bringt nichts, ich muss hin. Im Flur steige ich über die Taschen und Schuhe meiner Familie, öffne noch mit matschigen Händen die Tür und meine Freundin Ulli steht gut gelaunt im Eingang. Natürlich bitte ich sie herein, sage aber gleich kleinlaut: „Entschuldige, hier herrscht ein totales Tohuwabohu.“ Aus der Küche höre ich noch das Radio und aus dem Kinderzimmer vernehme ich den Lärm meines Sohnes. Es hat den Anschein, als ob eine ganze Fußballmannschaft in meinem Haus ist. „Ach, das macht mir nichts aus“, erwidert mein Besuch lächelnd.

Während ich meine Freundin in die Küche bitte, gleichzeitig die Hände abwasche, das Rezeptbuch und sonstiges Wirrwarr auf meinem Küchentisch beiseite schiebe und den Wasserkocher für Tee anstelle, fragt mich Ulli: „Wieso sprichst du von einem Tohuwabohu?“

Ich erkläre: Wenn man ein chaotisches Wirrwarr oder ein großes Durcheinander hat, nennt man das Tohuwabohu. Der Ausdruck geht auf den hebräischen Text tohú (wüst) wa (und) bohú (leer, wirr) in der Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis gleich im zweiten Satz zurück. In der Bibel steht im 1. Brief Mose 1,2 entsprechend Luthers Übersetzung: „Und die Erde war *wüst und leer,* und es war finster auf der Tiefe, und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.“

Der Anfang der Bibel erzählt also die Entstehung der Welt (Genesis heißt Entstehung) nicht aus naturwissenschaftlicher, sondern aus gläubiger Sicht, um Gott wegen seiner Größe zu loben und zu preisen. Der Schöpfungsbericht ist also eigentlich ein Hymnus mit Kehrvers „Und es wurde Abend und es wurde Morgen...“ und Strophenform den sechs Tagen entsprechend. Das Loblied preist Gott, weil er Ordnung in das Chaos gebracht hat. Gott schuf über dem Abgrund oder der Urflut, den Tiefen des Wassers den Lichtraum (1. Tag), den Raum zwischen Himmel oben und Wasser unten (2. Tag) und schließlich das Trockene, die Erde mit ihren Pflanzen (3. Tag). Diese drei Lebensräume bevölkerte Gott dann mit Sonne, Mond und Sternen (4. Tag), Vögeln für den Himmelsraum, Fischen für den Meeresraum (5. Tag) und schließlich mit den Landtieren und dem Menschen für die Erde (6. Tag). Aus dem Chaos erschafft Gott eine geordnete Welt.

Wer sich also chaotisch verhält und wüste, leere oder wirre Zustände wie am Anfang der Welterschaffung walten lässt, spricht häufig von einem Tohuwabohu.

Und während Ulli und ich am Tee nippen, schauen wir in voller Demut auf das Wirrwarr in meiner Küche - wohlwissend, dass Ordnung einkehren wird. Gemeinsam backen wir den Kuchen fertig und erledigen den Abwasch.

Nancy Hasselbrink

nach: Stephan Radig „Nach mir die Sintflut – Sprüche klopfen mit der Bibel“, St. Benno Verlag GmbH

Kontakt

So finden Sie uns: **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken**
Hauptstraße 17, 19374 Klinken
Telefon: 038722/20341
E-Mail: klinken@elkm.de

Homepage: **https://www.kirche-mv.de/Klinken.klinken.0.html**
Oder: kr-parchim.de

Pastorin: **Anke Güldner (anke.gueldner@elkm.de)**
Mitarbeiterin im Büro: **Susanne Rave**

Bankverbindung:
Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken
Geldinstitut: EKK-Bank
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: **DE46 5206 0410 5705 0502 00**

Friedhofsfragen richten Sie bitte an: Kirchenkreisverwaltung Güstrow
Frau Stecker
Sankt-Jürgens-Weg 23
18273 Güstrow
Telefonische Erreichbarkeit am Di. & Do.: 03843/4647440

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Klinken
Redaktion: Anke Güldner, Susanne Rave und Nancy Hasselbrink / Verantwortlich für die Bilder ist Anke Güldner. Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 450 Stück
Redaktionsschluss: 15.12.2023

Beiträge und Anregungen für die Ausgabe März 2024– Mai 2024 sind ausdrücklich erwünscht! Bitte bis zum 19.02.2024 an: klinken@elkm.de einreichen.

Unsere Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Ort	Besonderes
17.12.2023	15.oo	Severin	„Sind die Lichter angezündet“ – Adventsnachmittag
24.12.2023	14.oo	Domsühl	Christvesper mit Kinderanspiel: „Die 4 Lichter“, Pastorin A. Güldner
	15.3o	Garwitz	Christvesper mit Pastorin A. Güldner
	17.oo	Klinken	Christvesper mit Pastorin A. Güldner
	17.oo	Frauenmark	Christvesper mit K. Peßner
	17.oo	Grebbin	Musikalische Weihnacht mit J. Ginsbach
	17.oo	Bergrade	Andacht mit E. Baumann & J. Itzek
31.12.2023	15.oo	Raduhn	Andacht zum Jahresende
	17.oo	Domsühl	Andacht zum Jahresende
07.01.2024	10.oo	Klinken	GD zur Jahreslosung im Pfarrhaus
21.01.2024	9.3o	Severin	GD in der Winterkirche
	11.oo	Raduhn	GD in der Winterkirche
25.02.2024	9.3o	Garwitz	Im Gemeinderaum, Lindenstr.38 - Küsterhaus
	11.oo	Domsühl	In der Winterkirche
01.03.2024	17.oo	Klinken	Weltgebetstagsabend im Pfarrhaus